

TTV 45 Altenkunstadt 1997 e.V.

Pressewart Herbert Gillig

An diesem Koppelheimspieltag wollte man eigentlich zumindest gegen Ansbach einen Sieg erzielen, doch die zum ersten Mal in Bestbesetzung angetretenen Gäste wollten das Gleiche und so war man am Ende auf beiden Seiten mit der gerechten Punkteteilung zufrieden. Im Anschluss musste man gegen das favorisierte Team aus Erlangen eine klare Niederlage einstecken.

Bayernliga Nord Herren

TTV 45 Altenkunstadt – TSV Ansbach 8:8

Man könnte diese Partie folgendermaßen beschreiben: Ein Krimi mit Überlänge, das die zahlreichen Zuschauer mehr als begeisterte und zu Beifallstürmen förmlich hinriss. Eine sehenswerte Unterhaltung, die sage und schreibe 4 Stunden und 7 Minuten dauerte, ehe die Altenkunstadter nach Abwehr von zwei Matchbällen im Schlussspiel doch noch den verdienten Punktgewinn unter Dach und Fach brachte. Einfach Spitze!!

Beide Teams zeigten eine überragende Leistung, wobei die Hausherren dank ihrer gut harmonisierenden Doppeln – alle vier Doppeln wurden überraschend gewonnen – und einem sehr stark auftretenden Holger Funke diesen Punkt zu verdanken haben. Es begann für die Einheimischen optimal. Hurina/Krug und Niewiadomski/Zeller gewannen vielleicht sogar erwartungsgemäß. Was aber Funke/Zasche gegen das Spitzenduo Lengerov/Komenda zeigten, war schon fantastisch. Also ging man mit einem 3:0 Vorsprung in die Einzelbegegnungen. Doch hier gab es schon einen kleinen Dämpfer, denn Miro Hurina und auch Mario Krug verloren gegen Komenda und Lengerov. Einfach super die Vorstellung von Holger Funke gegen Danzer. Er bog einen 0:2 Satzrückstand noch nach fulminanten Angriffsbällen in einen Sieg um. Mehr als glücklos spielt derzeit Tino Zasche, der gegen Besser mit 1:3 verlor. Nachdem das hintere Paarkreuz mit Uwe Niewiadomski und Frank Zeller, ebenso wie Hurina im Spitzenspiel gegen Lengerov den Kürzeren zogen, lag man erstmals mit zwei Punkten Rückstand im Hintertreffen. Überragend dann das Auftreten von Krug und Funke, die durch ihre Erfolge egalisieren konnten. Äußerst knapp die Niederlage von Zasche gegen Danzer, die Niewiadomski gegen Kutka wieder wettmachen konnte. Gegen den jungen Schubert konnte auch Zeller nichts ausrichten und verlor mit 1:3. Dann stand man vor der Entscheidung, Punktgewinn oder Niederlage für die Hausherren. Lengerov/Komenda

legten gegen Hurina/Krug brillant los und führten bereits mit 2:0. Man ahnte nichts Gutes im Lager des TTV. Doch die Gastgeber kamen, mit Unterstützung ihrer Zuschauer wieder ins Spiel zurück und glichen aus. Dann der 5. Durchgang. 8:6 für den TTV, 8:8, dann zwei „Bauern“ bescherten den Ansbachern zwei Matchbälle. Unter den Jubel der Fans konnte ausgeglichen auf 10:10 werden. Man merkte förmlich die Spannung, die immer mehr wuchs. Ein Punktgewinn in diesem überragend geführten Spiel wäre doch jetzt machbar. Und es gelang tatsächlich. Als wäre eben die Europameisterschaft gewonnen worden, so groß war die Freude bei den Altenkunstadtern nach Vollendung des Matchballes zum alles in allem verdienten Unentschieden.

Bayernliga Nord Herren

TTV 45 Altenkunstadt – TV Erlangen 3:9

Nach ihrem Kraftakt gegen Ansbach musste im Anschluss gegen den Meisterschaftsfavorit Nr. 1, Erlangen angetreten werden und man konnte hier, der Überlegenheit des Gastes nur wenig entgegen setzen. In einigen Phasen hielten die TTV-ler ausgezeichnet mit, mussten aber dennoch eine klare Niederlage in Kauf nehmen, zumal sich Mario Krug obendrein noch im Eingangsdoppel am Schlagarm verletzte und seine beiden Einzel kampflos abgeben musste. Man setzte auch in dieser Begegnung wieder auf die Doppel, doch diesmal ging der Schuss nach hinten los. Alle drei Matches gingen relativ sicher an die Gäste aus der Universitätsstadt, die hier schon ein Zeichen setzten. Nachdem auch Hurina gegen Görsch verlor und Krug sein Spiel „schenkte“, stand es schon 5:0 für die Erlangener. Holger Funke, der auch in dieser Partie bestens aufgelegt war und mit überragenden Aktionen gegen Kostenko glänzte, holte den ersten Punkt für seine Farben. Nichts zu erben gab es für Tino Zäsche gegen Reiß. Besser machte es Uwe Niewiadomski gegen Körmer, den er 3:1 bezwingen konnte. Es war nicht der Tag von Frank Zeller, denn auch gegen angriffsfreudigen Lommer musste er eine knappe Niederlage hinnehmen. In einem mit vielen Höhepunkten und glänzenden Angriffspiel von beiden Seiten geführten Spiel konnte Hurina gegen Kamkar-Parsi im 5. Satz mit 15:13 gewinnen und den dritten und damit letzten Punkt erspielen. Danach jedoch waren wieder die Gäste am Drücker. Der verletzte Krug musste passen und auch Funke musste in einer mitreisenden und sehr guten Begegnung trotz einer 2:0 Führung, sich im Entscheidungssatz gegen Reiß mit 11:13 beugen und somit hatten die Erlangener, die den Aufstieg in die Oberliga wieder anpeilen, einen überzeugenden Sieg erringen können.